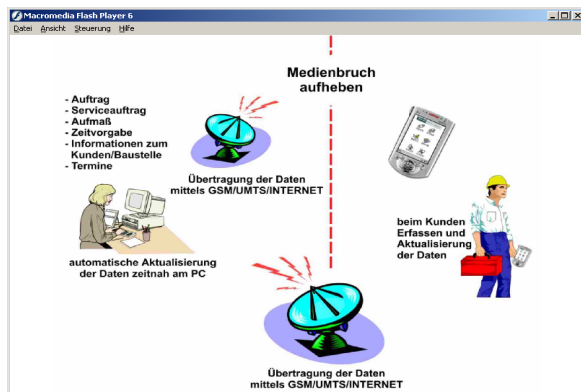


Schnittstellenprogrammierung zur Vermeidung von Medienbrüchen bei der mobilen Kommunikation – HW-Mobil –

Der Geschäftsführer der Elektroanlagenbau Weidner GmbH, Herr Dirk Leonhardt aus Ohrdruf in Thüringen, kam auf die TTS der HWK Erfurt zu und bat um Mithilfe bei der Schnittstellenprogrammierung im Betrieb. Dabei sollten mobile Endgeräte, die auf der Baustelle genutzt werden, zu einem automatischen Datenabgleich mit der Hauptdatei in der Betriebszentrale befähigt werden.



Medienbruch im Unternehmen aufheben

Im ersten Schritt erfolgte eine Festlegung der strategischen Ziele für das Unternehmen und die Suche von geeigneten Kooperationspartnern. Es kooperierten mit der Firma Weidner, der Branchensoftwarehersteller Moser, die FH Erfurt und die HWK Erfurt. Die Firma Moser stellte alle Unterlagen für die Programmierung zur Verfügung und die FH Erfurt schrieb eine Facharbeit aus, welche die Problemstellung beleuchtete und einen entsprechenden programmtechnischen Lösungsweg vorstellte.

Die Programmierung ist jetzt vollständig abgeschlossen. Da die Haushaltslage in Thüringen sehr angespannt ist und z.Z. keine Gelder freigegeben werden, sind bisher jedoch noch keine Fördermittel geflossen. Das Unternehmen ist in Vorkasse gegangen (auf Antrag bei der TAB, auf un-

ternehmerisches Risiko). Das Unternehmen bewirkt mit der Einführung von HW-Mobil eine höhere Direktkompetenz beim Kunden, steigert seine Produktivität und Effektivität innerhalb des Unternehmens. Es spart somit Kosten an Verwaltung und Material und ist bei der internen Auftragsabwicklung sehr viel transparenter.

Wissenswertes in Kürze

Ansprechpartner:

Dipl.-Ing. Sven-Erik Laars
TT-Berater der Handwerkskammer Erfurt

Gewerk: Elektroinstallateur

Geschäftsfelder: Elektroanlagenbau, Daten- und Kommunikationstechnik

Mitarbeiter: 15

Qualifikationsniveau der Mitarbeiter:

Fachkräfte im Bereich Elektroinstallation und Fernmeldeanlagenstechnik

Umsatz/FuE-Anteil:

FuE-Anteil ca. 20 % vom Gesamtumsatz

Projektlaufzeit: 05/2002 - 10/2002

Projektkosten:

ca. 45 T. € Entwicklungsaufwand

Zusammenarbeit mit Hochschulen:

FH Erfurt, FB Angewandte Informatik, Prof. Dr. Lobenstein

Auswirkungen auf das Unternehmen:

Funktionserweiterung der bestehenden Software im Unternehmen; Stabilisierung des Umsatzes, Sicherung von Arbeitsplätzen und Umstrukturierung im Unternehmen

Öffentliche Förderung:

Einzelbetriebliche Technologieförderung der Thüringer Aufbaubank